

Ercheint  
Mittwochs und Sonnabends.

Abonnementpreis:  
Bierteljährlich durch die Post und  
unser Boten 1,25 Mark.

# Wochenblatt

Inserionspreis  
Für die 6 gespaltene Nonpareilzeile  
oder deren Raum 10 Pfennig. Für  
auswärtige Inserenten 20 Pfg.  
Einzelne Nummer des Blattes  
10 Pfg.

**Bad Schmiedeberg, Prehsch, Remberg, Pommitzsch und die Umgegend**

N<sup>o</sup> 18.

Schmiedeberg, Sonnabend den 5. März

1898

Announcementsnahme zu den betreffenden Nummern bis **Dienstag u. Freitag Vormittag 11 Uhr.** Später eingehende Annoncen finden erst in der nächsten Nummer Aufnahme.

## Bekanntmachung.

Der Schlossermeister **Wilhelm Siggler** von hier hat sich am Dienstag, den 1. März, Vormittags nach Prehsch begeben und ist seit dieser Zeit nicht wieder zurückgekehrt.

Da nun anzunehmen ist, daß dem Vermissten ein Unfall zugefallen ist, so wird auf Ersuchen der Ehefrau desselben die Bekanntmachung erlassen und werden diejenigen, welche etwas über den Verbleib des p. **Siggler** angeben können, veranlaßt, Anzeige hierüber umgehend zu erstatten.

Der p. **Siggler** ist ca. 70 Jahre alt von mittlerer Statur, hat graues Haupthaar und Schurrbart und ist mit einer Pelzmütze, einem grau melirten leichteren Stoffanzuge bekleidet und trägt außerdem eine grüne Unterjacke.

Bad Schmiedeberg, den 4. März 1898.

## Die Polizei-Verwaltung

Loeche, Bürgermeister.

## Bekanntmachung.

Die Musterung der Militärpflichtigen der Stadt Schmiedeberg findet am **Freitag, den 18. März d. J. Vormittags 8 Uhr**

in dem i. der Nähe des Kreishauses gelegenen Sighler'schen Garten in Wittenberg statt und haben sich dieselben hierzu **pünktlich** und mit **rein gewaschenem Körper** zu stellen.

Einige Reklamationen sind spätestens bis **8. März d. J.** nach dem vorgeschriebenen Formular bei uns einzureichen.

Bad Schmiedeberg, den 22. Februar 1898.

## Der Magistrat.

Loeche, Bürgermeister.

## Zwangsvorsteigerung.

Am **Dienstag den 8. März 1898**

**Vormittags 11 1/2 Uhr**

versteigere ich hierelbst im Gasthof **Zum deutschen Kaiser** folgende dorthin gehörige Sachen, als: ein eichenes Küffet, 2 Sophas, 8 Stühle, 2 Wandschilde, 2 Kleiderregale, 1 Bettstelle mit Matratze, 1 ovalen Tisch, 1 Vertikow, 1 großes Bild u. A. m. gegen gleich baare Zahlung öffentlich meistbietend.

**Arndt,**

Gerichtsvollzieher.

## Aus Nah und Fern.

Bad Schmiedeberg 19, den 4. März

\* Die Gesamteinahme bei dem am vergangenen Sonntag abgehaltenen öffentlichen Vergnügen des „Männer-Turnvereins“ hierelbst stellt sich auf ca. 170 Mark, jedoch nach Abzug der Unkosten dem Turnhallenbauverein eine erkleckliche Summe zuzieht.

\* Am Sonntag, den 13. März wird von Herrn Oberpfarrer Schmiede im Saale des Hotel Malch in bekannter Weise ein Familienabend veranstaltet werden, zu welchem Herr Pastor Hochbaum aus Magdeburg einen Vortrag über „Nacht und Licht im Leben der Großstadt“ freundlich zugesagt hat. Es sei noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß zu diesem Familienabende alle Gemeindeglieder freien Zutritt haben und daß eine möglichst zahlreiche Beteiligung erwünscht ist.

— Zur Warnung für Hausbesitzer. Ein für alle Hausbesitzer interessanter Proceß hat in Limburg seinen Abschluß gefunden. Ein Fräulein war voriges Jahr infolge mangelhafter Beleuchtung die Treppe heruntergefallen, wobei sie sich so erhebliche Verletzungen zuzog, daß ihr ein Bein oberhalb des Knies amputiert werden mußte. Der Besitzer wurde zur Tragung sämtlicher Unkosten sowie zur Bezahlung von 600 Mark jährlich an das Fräulein verurteilt.

— Warnung. In Maltschendorf und dortiger Umgegend tauchte vor einiger Zeit ein Kolporteur auf, der das Werk „Thomas a Kempis“ für 12,50 Mk. anbot. Da er eine Empfehlung des Herrn Pastor Freitische mitbrachte, so gingen einige auf den Handel ein. Der Kolporteur ließ sich nun von jedem 6 Mk. zahlen und übergab einen Garantieschein des Verlagsbuchhändlers Gustav Nebel aus Hannover. Nachdem er fort war, vermuteten die Betreffenden, daß sie einem Schwindler in die Hände gefallen wären und teilten es dem Herrn Pastor mit. Dieser schrieb den Thatbestand sofort an die Buchhandlung und erhielt nun darauf folgende Antwort: „Am Beize Ihrer Zuschrift teile Ihnen mit, daß der Reisende von mir entlassen und nicht beauftragt ist, Bestellungen und Anzahlungen in Empfang zu nehmen; vielmehr lasse ich ihn durch die Staatsanwaltschaft suchen. Sehr dankbar wäre ich Ihnen, wenn Sie geehrter Herr, mir darin behilflich sein und dessen Festnahme dort veranlassen könnten. Ich habe der Staatsanwaltschaft jetzt wieder Mitteilung von seinem dortigen Aufenthalt gemacht. Die Werke bin ich natürlich gern bereit gegen Nachnahme des Restbetrages zu liefern und wären Sie vielleicht so freundlich und geben mir die betr. Adressen auf. Mit vorzüglicher Hochachtung Gustav Nebel.“ Es möge sich jeder vor oben bezeichnetem Schwindler in Acht nehmen.

— In dem Forstbezugung Reesdorf der Oberförsterei Magdeburgerforst wurde eine alte Eiche von 6 1/2 Meter Umfang und etwa 2,10 Meter Durchmesser am Stamm gefällt. Die Eiche war bis auf 25 — 30 Centimeter Holz fast hoch bis oben hinauf. Dessen ungeachtet war das Ergebnis doch noch 21 Raummeter Kloben, 3 Raummeter Knüppel und 8 Knt. Keilig. Es giebt in allen Forstereien viele solcher einzeln stehenden alten Eichen und Buchen, die man zu dem Zwecke schon den Höhlenbrütern unter den Vögeln z. B. Staaeren, Spechten und Meisen Gelegenheit zum Nisten zu geben.

**Halle.** Das Projekt einer elektrischen Bahn von Halle nach Leipzig, welches bekanntlich von der Firma Kramer und Co. betrieben wird, ist, wie der „Halle'schen Zeitung“ mit Bestimmtheit mitgeteilt wird, völlig gesichert und steht die Ausfühung der Konzeption seitens der sächsischen Regierung für dieses Unternehen unmittelbar bevor. Seitens der preussischen Regierung ist dasselbe bekanntlich schon Mitte vorigen Jahres Konzeptioniert worden und soll mit dem Bau der Bahn binnen Kurzem begonnen werden.

**Merseburg, 2. März.** Erfagter Schwindler Am Dienstag wurde beim Amtsgericht hierelbst ein Fremder eingeliefert der in den Dörfern Oberbeuna und Frankleben falsches Geld teils ausgegeben, teils veräußert hatte folches in den Gastwirtschaften anzubringen. Die Betrogenen merkten bald ihren Schaden und machten sich schleunigst an die Verfolgung des Gauners, der im Gasthofe zu Naumburg, wo er daselbe Waunndor veräußerte, festgenommen und der Ortsbehörde übergeben wurde. Beim Amtsvorsteher in Frankleben fanden sich noch 6 falsche Thaler und 4 solche Fünfmarkstücke in den Taschen des Arretierten.

**Halberstadt.** In einem hiesigen Hotel verführte sich gestern ein junges Mädchen, das dort Kochen lernen sollte und dazu keine Lust zeigte. Sie legte ihre Hand auf den Hackel und hieb mit dem Beile zu, wodurch sie sich eine schwere Verletzung beibrachte.

**Gewerbliches Schutzwesen.**  
**Mangelhafte Gebrauchsmusteranmeldung u. ihre Nachteile bei Proceßen.**  
Originalmitteilung vom Patentbureau Sach., Leipzig.  
Das Gebrauchsmusterchutzgesetz kann mit vollem Recht als eine für das Gesamtgewerbe sehr segens-

reiche und nutzbringende Einrichtung bezeichnet werden, weil es die Möglichkeit bietet zahlreiche praktische kleine Erfindungen vor Nachahmung sicher zu stellen.

Obwohl das Gesetz gut ist, so wird doch von Seiten Derer, die den Nutzen genießen wollen, sehr häufig zum eigenen Schaden bei Nachahmung des Schutzes gefehlt, indem die Eingabe in einer Fassung bewerkstelligt wird, aus der nicht zu erkennen ist, was eigentlich den Gegenstand des Schutzes bilden soll.

Solche mangelhafte Eingaben, welche vom Patentamt auf ihren Inhalt gar nicht geprüft werden, bringen dem Schutzhaber oft nicht allein den Nachteil, daß der Schutz sich als fast wertlos herausstellt, sondern bei erfolglosen Gesetzen kommt noch ein betrüblicher Schaden hinzu, indem der Schutzhaber noch manchmal in die Kosten der Klage verurteilt wird.

Gebrauchsmusterchutzanmeldungen, deren Beschreibung mit Sorgfalt und Umficht festgesetzt und mit klarem, möglichst weitfassenden Schutanspruch versehen sind, gefährden nicht allein eine erfolgreiche Belangung von Schutzverletzungen, sondern sie ermöglichen auch eine Verhinderung der Wirkung anderer, später gemachter Anmeldungen, jedoch letztere leicht zur Lösung oder zur Anhängigkeit gebracht werden können, allerdings fordert die sachgemäß richtige Bearbeitung von Gebrauchsmusterchutzangaben besondere Erfahrung, die nur durch langjährige Thätigkeit auf diesem Gebiete erlangt werden kann.

\* Der Verfasser ist gern bereit, den Abonnenten des Wochenblattes kostenlos Auskünfte auf dem Gebiete des gewerblichen Schutzwesens zu erteilen.

## Kirchliche Nachrichten der Stadt Schmiedeberg.

Sonntag Reminiscere.

Vorm. 9 Uhr Predigt: Herr Oberpfarrer Schmiede.

Nachm. 2 Uhr Predigt: Herr Diaconus Zimmler.

**Mittwoch, den 9. März.**

Abends 7 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Herr Diaconus Zimmler.

Antiswoche: Derselbe.

Getraut: Am 27. Februar der Hüfner Friedrich Traugott Barth zu Großwig mit Witwe Marie Auguste Hönike geb. Schmidt gebelst.

Beerdigt: Am 3. März mit Geläut und Segen der Auszügler Andreas Spielmann zu Großforgan 83 Jahre alt, am 4. März in der Stille todgeborene Zwillingkinder der unverehelichten Dienstmagd Wilhelmine Emilie Krugger hier.

## Kirchliche Nachrichten der Stadt Prehsch.

Sonntag Reminiscere

Vorm. 10 Uhr Predigt: Herr Oberpfarrer Prehsch.

Vorm. 10 Uhr Predigt: Derselbe.

Nachmittags 2 Uhr Predigt: Herr Diaconus Kämpfer.

**Wagschwig, Sonntag d. 6. März.**

Nachm. 2 Uhr Familienunterredung mit der gesamten konfirmierten Jugend: Herr Oberpfarrer Prehsch.

**Kleinorgan, den 6. März.**

Nachm. 1/4 Uhr Familienunterredung mit der konfirmierten Jugend: Herr Oberpfarrer Prehsch.

Getraut: am 27. Februar Martha Helene Kausing in Prehsch und Frieda Anna Lehmann in Mauten.

Beerdigt: am 27. Februar mit Glockengeläut und Grabrede Robert Bubnell Fischermeister in Prehsch 36 Jahr 4 Mon. 9 Tage alt.

**Mittwoch, den 9. März.**

(Fahrgottesdienst.)

Abends 1/2 7 Uhr Beichte: Herr Diaconus Kämpfer.

Abends 7 Uhr Predigt: Derselbe.

## Mariascheimer Döbelhoff-Köhle

Stückkohle per Dtl.-Hektoliter Mk. 1.35  
Mittelkohle I per D.-Hektoliter Mk. 1.30  
Aufkohle I per D.-Hektoliter Mk. 1.15

verkauft an der **Fähre zu Prehsch**  
**Frau Bertha Schaus.**





# Kaufhaus Landecker, Inhaber: Adolf Landecker.

am Markt. Bad Schmiedeberg, am Markt.

## Manufaktur, Weiss- und Wollwaaren.

Herren-, Knaben- u. Arbeitergarderobe.

**Eröffnung nächste Woche.**

**C. G. Holtzhausen,**  
**Wittenberg, Bez. Halle.**

Gegründet 1837

Renovirt 1897

Zur Confirmation und für die Frühjahrssaison

empfehle in sehr großer Auswahl zu billigen festen Preisen

**Kleiderstoffe**  
 Meter 6 Mk. bis 35 Pfg.

**Tuche und Buxkins**  
 nur bewährte deutsche u. echt engl. Fabrikate.

Damen- u. Mädchenconfection  
 von den billigsten bis zu den elegantesten  
 Genres in modernster Ausführung.

**Wäsche**  
 Meter 2 Mk. bis 20 Pfg.

Anfertigung eleganter  
**Herren-Garderobe**  
 nach Maß in eigener Werkstatt.  
 Garantie für guten Sitz.

Confirmationen v. Mk. 1.50 an.  
 Herren- und Knaben-Garderobe  
 gutgehend und preiswert.  
 Confirmationenanzüge von 8 Mk. an.

Wäsche

Grundfläche des Ladens 320 □ Meter.

Wäsche

### Jahresabschluss 1897.

Aktiva		Passiva
5141 52	Kassa-Conto,	
12104 50	Vorschuß-Conto,	
113865 87	Wertpapiere Conto,	
360 70	Eigenrobaer Grundstück-Conto,	
618 85	Ungelöbt. Wertpapiereinzinsen,	
1496 91	Ueberschriebene Zinsen,	
	Reservefond,	8500 —
	Spezialreservefond,	3502 33
	Actien-Conto,	21032 63
	Spareinlage-Conto,	266532 13
	Verwaltungskosten	4021 26
Mt.: 303588 35		Mt.: 303588 35

Mitglieder waren am 31. Dezember 1896: 346  
 Ingetreten sind in 1897 12  
 Sind zus. 358

Ausgeschieden sind in 1897:  
 a. durch Tod 11 Mitglieder  
 b. freiwillig 11 " = 22

Bleibt Bestand Ende 1897: 336 Mitgl.

Die Dividende wurde in der Generalversammlung vom 27. Februar d. J. auf 6% festgesetzt und kann in unserm Kassenlokal, ebenso, wie die fälligen Actienbeträge, während der Geschäftsstunden, Vormittags von 10—12 Uhr abgehoben werden.

**Vorschuß-Verein zu Schmiedeberg.**  
 Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter  
 Haftung.

W. Schönherr, Hugo Hage, Karl Witte.

### Brennholz-Auktion.

Montag, den 7. d. Mts. Vorm. 10 Uhr  
 verkaufe ich in meinem Schlage, (Kleinforgauerflur am sogenannten  
 Ausreißer)

ca. 350 Mtr. Kiefern Kollholz,  
 „ 250 Schock Reisbunde,  
 „ 22 grüne Stangenhausen

öffentlich im Wege des Meißgebots. Bedingungen im Termin.  
**Wilhelm Richter.**

Redaktion, Druck und Verlag v. M. A. Ebbe, Bad Schmiedeberg

### Grich Harms,

Bad Schmiedeberg, Wilhelm-Straße 2  
 empfiehlt nachstehende Waaren, welche in großer Auswahl auf Lager sind:

**Schwarze Cachemire und Crepe, Feige,**

— farbige Greizer Kleiderstoffe —  
 in nur guten Qualitäten.  
 Haushaltungs- Lätz- und Kinderschürzen  
 in eleganter Aufmachung.

Druckattune in hübschen neuen Mustern.  
 Sämtliche Futtersachen, Kurzwaaren und Bekleidungsartikel werden zu billigen Preisen abgegeben.  
 Maschinengarn (Obergarn) 1000 Yd. 26 Pfg.

### Cavalleristen-Verein.

Heute Sonnabend  
**Verammlung**  
 auf dem Ratsteller.

Es trifft in Kürze eine Louny  
 bester Delitzscher

**Briquettes**  
 hier ein und verkaufe ab Bahnhof  
 billig. **Dskar Klare.**

**PATENTE** etc.  
 schnell & gut Patentbureau.  
**SACK - LEIPZIG**

### Leute

zum Kiesfegen werden angenommen. **Schulze, Moßwig.**

Zum Deutschen Kaiser.  
 Sonntag früh 10 Uhr

**Speckkuchen und Bockbier**

sowie nächsten Dienstag **Blumenabend**, wozu frdl. einladet  
**L. Brade.**

**Moßwig (Waldschlößchen).**  
 Sonnabend den 5. und Sonntag den 6. label zu  
**Kaffee u. Pfannkuchen**  
 frdl. ein **A. Hornig.**

Zur Eisenbahn.  
 Sonntag, den 6. März label zum  
**Bockbierfest**,  
 Kaffee, fr. Blumen frdl. ein  
**B. Hefner.**

### Zur Confirmation

empfehle zu billigen Preisen  
**schwarze und farbige Kleiderstoffe**

reine Wolle, Meter von 1,00 Mk. an  
**schwarze Cachemir und Crepe**

Meter von 1,00 Mk.  
**Schürzen**, sowie Zeug zu Staubröden empfehle  
 billigst. Hochachtungsvoll

**E. M. Haage.**  
 Schmiedeberg, Victoriastraße 49.

Feinste Senf- und Pfeffergurken, saure Gurken, großartig schön und fest. Ferner feinsten

### Sauerkohl u. Hülsenfrüchte

empfecht **F. W. Richter.**